

GLOSSAR

Begriff	Erläuterung
Betreiber GST-Übergabepunkt	Ein GST-Übergabepunkt hat einen Betreiber, i.d.R. eine Hafenbetriebsgesellschaft oder die WSV.
BWaStr	Abkürzung für Bundeswasserstraße
Erreichbarkeit innerhalb des Hafengebietes	Innerhalb des Hafengebietes aus bautechnischer Sicht mögliche GST-fähige Straßenverbindungen zwischen den Umschlagstellen an Wasserstraße, Schiene und dem nächstgelegenen Anschlusspunkt an eine öffentliche Straße.
Zufahrtsstraßen zum Hafengebiet	GST-geeignete Zufahrten innerhalb des öffentlichen Straßennetzes (gem. StVO), vom GST-Anschlusspunkt öffentliche Straße bis zum übergeordneten Straßennetz (Landes- und Bundesstraßen, Bundesautobahnen). Grundlage für die spätere Festlegung von GST-Mikrokorridoren.
Ersatzübergangsstelle WSV	<p>Eine Ersatzübergangsstelle (EÜ) ist eine als Ersatz für eine Brücke gedachte und zur militärischen Verwendung errichtete, zum Wasser hin abfallende größere gepflasterte oder betonierete Fläche auf einer Seite eines Flusses, meist mit einer entsprechenden Rampe auf der gegenüberliegenden Seite („NATO-Rampe“; VV-WSV 1102, Objektart 523).</p> <p>Eine EÜ ist ein potenzieller GST-Übergabepunkt mit einer oder mehrerer Rampen, die als temporäre GST-Umschlagstellen genutzt werden können.</p>
Großraum- und Schwertransport (GST)	<p>Bei einem GST handelt es sich gemäß der StVO um ein Fahrzeug mit einer Ladung mit:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Großraumgut <ul style="list-style-type: none"> - Breiter als 2,55 m oder - Höher als 4,00 m oder - Länger als 16,50 m bzw. 18,75 bei einem Sattelzug oder 2) Schwergut <ul style="list-style-type: none"> - Schwerer als 40 t (bzw. 41,8 t) oder - Einer Achslast mehr als 11,5 t
GST-Anschlusspunkt öffentliche Straße	Anbindung eines GST-Übergabepunktes an das öffentliche Straßennetz (gem. StVO), z.B. Grenze zum Hafen, WSV-Grundstücksgrenze. Voraussetzung: Anbindung an das Straßennetz ist GST-geeignet.
GST-Schiienenanbindung (Anschlussgrenze DB Netz)	Gleisanschluss des GST-Übergabepunktes an das Netz der Deutschen Bahn.
GST-Übergabepunkt	<p>Als GST-Übergabepunkte werden im Folgenden bezeichnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innerhalb eines Hafens gelegene Landflächen mit Einrichtungen für das Liegen, Laden und Löschen von Wasserfahrzeugen sowie zum Lagern von Gütern, • temporäre Umschlagstellen, Liegestellen/Häfen und sonstige Anlagen der WSV, • Ersatzübergangsstellen, Fähr Rampen der WSV, • sowie die jeweils zugehörigen Wasserflächen zum Be- und Entladen von Wasserfahrzeugen, d.h. die wasserseitigen Liegeplätze,

	<p>die für den Umschlag von Großraum- oder Schwergut und für die Durchführung von Großraum- und Schwertransporten (GST) geeignet sind.</p> <p>Ein GST-Übergabepunkt wie z.B. ein Hafen, Ersatzübergangsstelle (EÜ), Liegestelle kann eine oder mehrere GST-Umschlagstellen haben.</p>
GST-Umschlagstelle Landseite Hafen	<p>Landfläche eines Hafengeländes, ein zum Be- und/oder Entladen von Wasserfahrzeugen bestimmter Uferbereich einer Wasserstraße, wobei die Wasserfahrzeuge ganz oder teilweise im Fahrwasser liegen können (vgl. DIN 4054).</p> <p>Eine Umschlagstelle hat eine oder mehrere wasserseitige Liegeplätze.</p>
Hafen	<p>Wasserflächen außerhalb des Fahrwassers – von der Wasserstraße durch Bauwerke getrennt oder nicht getrennt – und Landflächen in einem festgelegten Gebiet mit Einrichtungen für das Liegen, Laden, Löschen und dgl. von Wasserfahrzeugen sowie zum Lagern von Gütern. (VV-WSV 1102; vgl. DIN 4054)</p>
Inland-ENC	<p>Inland-ENC sind die elektronischen Navigationskarten für Binnenwasserstraßen (ES-RIS 2021) und werden durch staatliche hydrografische Behörden zur Verwendung in ECDIS herausgegeben. Sie enthalten alle für eine sichere Navigation erforderlichen Karteninformationen.</p>
ISRS Location Code	<p>International Ship Reporting Standard Location Code, dient zur eindeutigen Identifikation von Objekten und Wasserstraßenabschnitten; darüber hinaus wird er zur Sicherstellung dialogfähiger RIS-Systeme und -Dienste genutzt</p>
KV-Anlage	<p>KV = Kombiniertes Verkehr: Der Transport von Gütern in ein und derselben genormten Ladeinheit (Container oder Wechsellaufbau von mind. 20 Fuß Länge, Sattelanhänger mit oder ohne Zugmaschine, Lastkraftwagen und Anhänger), wobei die Ladeinheit einschließlich des Gutes den Verkehrsträger wechselt; der Vor- und Nachlauf auf der Straße erfolgt zur bzw. von der nächstgelegenen geeigneten KV-Umschlagsanlage; der übrige Teil der Transportstrecke wird auf einer Binnenwasserstraße und/oder auf der Schiene zurückgelegt. (Quelle: AG Verlagerung, Schlussbericht)</p>
Liegeplatz	<p>Nach den Regelabmessungen eines Schiffes oder Schiffsverbandes bemessener Teil eines Hafens oder einer Wasserstraße (DIN 4054, VV-WSV 1102), hier zum Umschlag von Großraum- und Schwergut.</p> <p>Ein GST-Übergabepunkt hat eine oder mehrere Umschlagstellen mit jeweils einem oder mehreren Liegeplätzen.</p>
Mikrokorridor	<p>Aus bautechnischer Sicht GST-fähige Straßenverbindungen zur jeweils nächstgelegenen GST-Umschlagstelle an Wasserstraße und Schiene für regelmäßige oder sich wiederholende Transporte von und zu Produktionsstätten bzw. GST-fähige Straßenverbindungen zu nahegelegenen Auffahrten auf Bundesfern- oder Landes-/Staatsstraßen. (Quelle: AG Verlagerung, Schlussbericht)</p>
Aufstellfläche Mobile Umschlageneinrichtung	<p>Definierte Aufstellfläche für Mobilkran o.ä.</p> <p>Eine Umschlagstelle kann eine oder mehrere mobile Umschlageneinrichtungen haben.</p>
Multimodaler Transport	<p>Transport von Gütern mit zwei oder mehreren Verkehrsträgern. Dabei werden die Güter selbst umgeschlagen. (Beim intermodalen Transport werden die Ladeinheiten einschließlich Güter umgeschlagen).</p>
Multimodale Transportkette	<p>Ein Netzwerk von Verkehrsträgern und Transportmitteln, das den ununterbrochenen Gütertransport vom Ausgangspunkt des Transports zum Zielort gewährleistet.</p>

Ortsfeste Verladeeinrichtung	<p>Ortsfeste Schwerlastkräne und sonstige feste Anlagen für Großraum- und Schwerumschlag.</p> <p>Eine Umschlagstelle kann eine oder mehrere ortsfeste Verladeeinrichtungen haben.</p>
RIS Index (RIS ID)	<p>River Information Service – Binnenschifffahrtswaterinformationssysteme, sind die harmonisierten Informationssysteme zur Unterstützung des Verkehrs- und Transportmanagements in der Binnenschifffahrt einschließlich der Schnittstellen zu anderen Transportarten. RIS haben das Ziel, zu einem sicheren und effizienten Beförderungsablauf und damit zu einer intensiven Nutzung der Binnenwasserstraßen beizutragen.</p> <p>Der RIS-Index ist ein standardisiertes Format zur georeferenzierten Beschreibung der Wasserstraßeninfrastruktur. Alle für die Binnenschifffahrt relevanten Objekte (z. B. Häfen, Liegeplätze, Schleusen, Brücken, Pegel usw.) werden mit dem RIS Index beschrieben. Dieser setzt sich zusammen aus dem ISRS Location Code + Objektbeschreibungen.</p>
RoRo-Anlage	<p>Roll-on-Roll-off (RoRo)-Terminals ermöglichen RoRo-Schiffen bei wechselnden Wasserständen und verschiedenen Beladungszuständen den Güterumschlag durch einen Rolltransport. RoRo-Terminals haben einen RoRo-Liegeplatz, an denen RoRo-Schiffe festmachen können; derartige Liegeplätze haben feste oder verstellbare Rampen zum Ufer.</p> <p>Auch WSV-eigene Ersatzübergangsstellen oder Fähr Rampen können temporär als RoRo-Anlage für den GST-Umschlag genutzt werden.</p> <p>Eine Umschlagstelle hat maximal eine RoRo-Anlage.</p>
RoRo-Transport	<p>Allgemein ein Verfahren, bei dem ein Transportmittel ohne weitere Ladevorrichtungen aus eigener Kraft auf ein Schiff oder auch einen Bahnwaggon fährt und bei der Entladung ebenfalls wieder herunterfährt. Es können auch Züge per Ro/Ro an Bord eines dafür vorgesehenen Frachtschiffes fahren.</p>
Schwimmkran	<p>Ein Schwimmkran oder Kranschiff ist ein mobiler, auf Gewässern schwimmender Kran und gehört zur Klasse der Arbeitsschiffe. Er wird in der Regel zum Heben und Umsetzen besonders schwerer oder umfangreicher Objekte in, auf oder an Gewässern eingesetzt.</p>
Temporäre Umschlagstelle WSV	<p>Landfläche in Objektverantwortung WSV, ein zum Be- und/oder Entladen von Wasserfahrzeugen bestimmter Uferbereich einer Wasserstraße, wobei die Wasserfahrzeuge ganz oder teilweise im Fahrwasser liegen können (vgl. DIN 4054, VV-WSV 1102, Objektart 331). Geeignet für den GST-Transport sind die Uferabschnitte an Bundeswasserstraßen dann, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Aufstellen einer mobilen Umschlageinrichtung (Mobilkran o. ä.) möglich ist und • sie über das Straßen- und Wegenetz erreichbar sind.
WInD	<p>Wasserstraßen-Infrastruktur-Datenbank (WInD), digitales Objektkataster für Infrastrukturdaten zu Objekten an Bundeswasserstraßen.</p>
WSA	<p>Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt</p>
WSV	<p>Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes</p>